

Hell Girl

Von CorayCookieCore

Kapitel 4: First Day On The Trinity School (Part Two)

„Hallo Tsunade, du hast dich ja nicht großartig verändert“ spricht Sakura zuerst aus.

Allgemeine Sicht

„Hallo. Na ein Glück. Ich dachte schon, ich hätte ein paar Falten mehr im Gesicht bekommen“ scherzt sie sarkastisch in die Runde. Den Sarkasmus hat Sakura wohl am meisten von ihrer Patentante vermisst.

„Doch warte mal Tantchen. Jetzt wo du es sagst an deiner Stirn ist eine Riesenfalte. Genauso wie unter deinen Augen. Naja aber selbst eine Fee wie du, kann sich nicht vom alt werden drücken“ kaum hat Ikuto den Spruch rausgelassen, taucht Tsunade vor ihm auf und gibt ihm eine Kopfnuss der Superlative.

„Achja. Deine Frechheiten hab ich immer noch am meisten vermisst Ikuto. Du bist nicht nur vom Äusseren deinem Vater ähnlich, nein, auch vom Charakter her unverschämt wie eh und je“.

„Ich denke, da Ikuto nun die Kopfnuss von dir bekommen hat, die er besonders vermisst hat, würdest du uns nun die Stundenpläne geben? Und uns sagen in welche Klasse wir nun kommen?“ fragt Amu in die Runde.

„Dazu komme ich gleich Amu. Erst einmal möchte ich euch willkommen heißen, auf der Trinity School. Und zudem möchte ich euch noch ein paar Regeln für euch klären. Wie ihr alle wisst, ist die Trinity School für Essere, wie uns und Menschen. Mein größter Traum und auch das eurer Eltern, war der Frieden zwischen Essere und Menschen. Aus diesem Grund habe ich die Schule erbauen lassen. Damit wir und andere Rassen uns mit den Menschen anfreunden“.

„Und wiseo dürfen nur so wenige über uns wissen? Ich meine sie haben doch die Schule gerade deswegen erbauen lassen“ fragt Hinata.

„Erstens du kannst mich ebenso duzen, wenn wir unter uns sind. Und zweitens da einige zu geschockt reagieren würden und alles ausplaudern würden. Selbst wenn ich ihnen verbiete auserhalb der Schule etwas über uns und unserer Existenz zu verraten, glaubst du die Menschenkinder an der Schule halten sich daran? Mag sein das es einige gibt, die außerhalb niemanden etwas erzählen, da sie mit Essere befreundet sind. Aber der Rest würde uns verraten. Da diese zu große Angst vor unseren Kräften haben“.

„Stimmt wo sie....äh ich meine du es sagst...“ antwortet Hinata.

„Was sind denn nun die Regeln für uns? Woran sollen gerade wir uns halten?“ fragt Suzaku seine Patentante.

„Ganz einfach Suzaku. An der Trinity School, ist es nicht erlaubt, die Kräfte innerhalb der Schule zu benutzen. Außerhalb der Schule könnt ihr machen was ihr wollt. Da ihr außer Hinata Vampire seit möchte ich nicht, dass ihr eure Fähigkeiten und übermenschliche Kräfte benutzt, um gut in der Schule zu sein. Natürlich gilt das auch für deine Zauberkräfte Hinata. Zudem gilt für euch vier absolutes Verbot, Schüler in den Hals zu beißen und auszusaugen. Weder in- noch außerhalb der Schule. Ich weiß ihr habt euch unter Kontrolle, aber ich muss das hier jedem Neuling an der Schule sagen, der nicht menschlich ist“.

„Das verstehen wir voll und ganz Tante. Wir werden uns an deine Regeln hier halten. Und keinem Schüler etwas antun oder unsere Kräfte während unserer Schulzeit benutzen“ sagt Sakura mit einem leichten lächeln im Gesicht.

„Und noch etwas. Es wäre besser, wenn ihr niemandem erzählt, dass ich eure Patentante bin oder wir uns überhaupt kennen. Die Schüler würden denken, dass ich euch bevorzuge oder besser behandeln werde als sie“.

Gerade wo sie den letzten Satz ausgesprochen hat, klopft jemand an der Tür.

„Das wird wohl euer neuer Klassenlehrer Kakashi Hatake sein. Er ist so wie wir kein Mensch. Herein“. Die Tür geht auf und ein grauhaariger Mann mit einem Mundschutz, was sein halbes Gesicht verdeckt, steht vor ihnen.

„Guten Morgen Tsunade. Ich soll meine neuen Schüler abholen und zum Unterricht bringen“ spricht Kakashi mit einem freundlichem lächeln im Gesicht und schaut sich kurz seine neuen Schützlinge an.

„Ja genau das sollst du. Aber bevor du mit ihnen zu deiner Klasse gehst, hier sind noch eure Stundenpläne und noch Wahlpflichtkurse. Ihr müsst euch für mindestens zwei entscheiden. Bis Freitag habt ihr Zeit sie mir wiederzugeben. Ansonsten wünsche ich euch eine schöne Schulzeit auf der Trinity School“.

Bevor die fünf zusammen mit Kakashi in die neue Klasse reingehen, stellt sich dieser noch einmal höflich vor.

„Wie Tsunade euch schon erzählt hat, ist mein Name Kakashi Hatake. Ich bin euer neuer Klassenlehrer. Ich bin so wie ihr kein Mensch, sondern ein Seelenfresser. Darum trage ich auch einen Mundschutz um dies zu verdecken. Solange ihr während der Schulzeit keinen Ärger macht, was ich stark bezweifle, werden wir auch gut miteinander auskommen und ich muss nicht eure Seelen fressen...kleiner Scherz am Rande“.

„Wie alt sind Sie denn? Für einen Seelenfresser sehen sie noch recht jung aus. Und wieso unterrichten Sie? Ich habe noch nie von einem Seelenfresser gehört, der Kinder unterrichtet und ihnen dabei nichts tut“ fragt Amu ihn neugierig.

„Ich fühl mich auch noch recht jung. Denn ich bin grad 1627 Jahre alt. Und wieso ich unterrichte...weil es schon immer mein Traumberuf gewesen ist. Seit ich denken kann wollte ich dies schon immer werden. Ich fresse nicht die Seelen von kleinen Kindern oder meinen Schülern. Eher von Menschen, die anderen schreckliches angetan haben. Langsam sollten wir aber mal auch zum Unterricht gehen. Ich komme zwar sehr oft zu spät aber heute wollte ich mal pünktlich kommen“.

Fünf Minuten später kommen sie auch schon an der Klasse an.

„So wir sind angekommen. Ihr werdet erst einmal noch vor der Klasse stehen, euch

vorstellen und wenn ihr wollt könnt ihr auch die Fragen der Schüler beantworten. Danach könnt ihr auf eure Plätze gehen und dem Unterricht zuhören“. Daraufhin nicken die fünf nur und Kakashi macht die Tür zu seinem Klassenzimmer auf um einzutreten mit dabei seine neue Schüler. In der Klasse wird es plötzlich still und jeder sitzt auf seinem Platz, als sie die neuen Schüler sehen. Ganz besonder Hinata und Neji schauen sich lange an, da beide zu geschockt sind sich nach all den Jahren wieder zu sehen. Während ander Jungen und Mädchen die Schüler mit Herzchenaugen ansehen. „Sie sind zu spät Sensei. Von wegen Sie kommen heute mal pünktlich“ sagt ein blonder Strohkopf mit blauen Augen.

„Naruto brüll nicht so laut rum. Und zu meiner Verteidigung ich musste heute die neuen Schüler aus dem Sekretariat abholen, da sie ab heute in meine Klasse kommen. Also wie ich schon erwähnt habe, haben wir neue Schüler. Ich hoffe ihr werdet sie gut in eure Klasse aufnehmen. Wenn ihr euch vorstellen würdet mit eurem Namen, Alter und vielleicht Hobby. Danach könnt ihr den neuen Schülern fragen stellen“ antwortet der Lehrer und nickt den neuen zu.

„Mein Name lautet Sakura Haruno. 18 Jahre alt. Bin vor kurzem mit meiner Familie nach New York gezogen. Meine Hobbys sind Violine spielen und schwimmen gehen“.

„Ich bin Suzaku Haruno. Auch 18 Jahre und noch nicht allzu lange in New York. Meine Hobbys sind auf meinen Instrumenten spielen sowie Fußball als auch Basketball“.

„Ich heiße Hinata Hyuuga. Auch 18 Jahre und bevor ihr fragt ja ich bin mit Neji verwandt mehr sage ich dazu nichts. Meine Hobbys sind Klavier spielen und ich tanze gerne“.

„Mein Name lautet Amu Hinamori. 18 Jahre. Meine Hobbys sind nichts besonderes hauptsächlich spiele ich so wie meine Cousine auch gerne auf der Violine“.

„Ikuto Tsukiyomi. 19 Jahre und ebenso seit kurzem in New York. Ich spiele so wie meine Cousinen ebenso auf der Violine und liebe meistens die Ruhe“.

Keine Sekunde später heben mehr als die hälfte der Klasse ihre Hände um fragen über die neuen zu stellen. Meistens wird gefragt wie z.B.: „Seit ihr Single? Habt ihr einen Freund/Freundin? Würdest du mit mir ausgehen? Wo wohnt ihr.“..usw..

Auf diese ganzen Fragen antwortet keiner der Schüler und gehen einfach auf die hintersten Plätze um sich zu setzen. Daraufhin folgt auch schon sofort der Unterricht. Während der Unterrichtszeit, erhält Sakura einen kleinen Zettel und ließt ihn sich vor. In dem steht:

Wüdet ihr euch nach der Stunde mit uns auf's Schuldach gehen? Wir wissen wer ihr wirklich seit und würden euch gerne kennen lernen. Und haben einige Fragen. Auch was Hinata betrifft, da sie die Cousine unseres Freundes Neji ist. Wenn ihr nicht wollt, müsst ihr natürlich nicht af diesem Brief antworten. Wir würden uns freuen wenn ihr zustimmt.

;))

Mfg Sayuri Uchiha

Sakura gibt den anderen unauffällig den Brief, damit diese ihn sich auch in Ruhe durchlesen können. Nach einigen Minuten stimmen sie alle zu und Sakura schreibt Sayuri, dass sie mit auf's Dach kommen. Dabei lächelt sie Sayuri noch einmal an und

diese lächelt zurück und erzählt ihren Freunden, dass sie mit dem Treffen einverstanden sind. Die Minuten vergehen für alle beteiligten wie Stunden bis zum ersehnten Klingeln. Sakura und ihre Freunde stehen auf und gehen mit Sayuri und ihren Freunden auf's Schuldach.

Im Schuldach

Als alle auf dem Schuldach oben sind fängt Neji zuerst an. Gerade als er anfangen will, taucht plötzlich seine Cousine vor ihm auf und umarmt ihn. Trotz dieser Überraschung erwidert ihr Cousin die Umarmung seiner kleinen Cousine.

„Es tut mir leid, dass ich ohne einen Brief oder sonst etwas einfach so gegenagen bin. Aber was hätte ich denn machen sollen? Die Zwangshochzeit zwischen dir und mir war mir zu viel. Und mit meinem Vater konnte ich nicht darrüber reden. Genauso wenig wie du mit deinem. Da habe ich keinen anderen Ausweg gefunden als abzuhauen. Auf meiner Flucht habe ich dann Sakura und ihre Familie getroffen. Sie hat mir das Angebot gemacht für sie zu arbeiten. Dafür würden sie sorgen, dass Vater mich niemals findet. Inzwischen sind sie wie eine zweite Familie für mich geworden. Aber jetzt wo ich weiß, dass du auch auf die Trinity School gehst, habe ich beschlossen Vater zu überreden die Hochzeit abzusagen. Meine neuen Freunde wollen mir dabei auch helfen. Ich hoffe du verzeihst mir und hilfst mir die Hochzeit zu stoppen. Auch für deine Freundin ich habe von Sayuri gehört, dass du eine hast und ihr glücklich seit“.

„Es ist schon gut. Aber du hättest mir trotzdem bescheid sagen sollen, was du vor hattest. Ich dachte wirklich du seist tot. Aber wo Sayuri mir erzählt hat, dass du auch eine von den neuen bist, war ich erleichtert zu hören, du seist noch am leben. Ich möchte mich auch bei deinen Freunden bedanken, dass sie dich aufgenommen haben. Habt dank. Sakura und Suzaku-sama und euch auch Amu-san und Ikuto-san“. Und verbeugt sich dabei leicht vor ihnen.

„Was für eine Verlobung?“ fragt Shikamaru. Kurz und knapp erzählt Tenten ihren Freunden von der Geschichte mit der Verlobung zwischen Neji und Hinata.

„Du brauchst dich gar nicht vor uns zu verbeugen, dass haben wir gerne getan und natürlich werden wir so gut es geht euch unterstützen. Und sprich uns nicht mit sama oder san an. Das können wir gar nicht ab. Du kannst uns ganz normal bei unseren Vornamen nennen“.

„In Ordnung. Ich möchte euch noch meine Freunde vorstellen. Die braunhaarige, die ihre Haare zu zwei Dutts trägt, heißt Tenten Ama und ist meine Freundin. Der Blondschof mit den blauen Augen heißt Naruto Namikaze und ist ein halber Dämon. Neben ihm sein bester Freund Sasuke Uchiha ein Mensch. Das Mädchen mit den langen, schwarzen Haaren kennt ihr ja bereits, Sayuri Uchiha, die Zwillingsschwester von Sasuke. Der braunhaarige mit der Ananasfrisur heißt Shikamaru Nara und ist auch ein Mensch. Das Mädchen neben ihm ist seine Freundin Temari Sabakuno. Von ihnen habt ihr bestimmt gehört, denn sie gehört zur bekannten Jäger Familie. Sie alle wissen von der Existenz und wollten schon immer Vampire kennen lernen und euch fragen stellen“.

„Achja na dann stellt mal eure Fragen“ sagt Ikuto und zeigt mit einem grinsen im Gesicht seine spitzen Eckzähne. Das selbe tun auch Sakura, Suzaku und Amu.

„Wie alt seit ihr? Beißt ihr Menschen in den Hals und saugt ihnen das Blut aus? Könnt ihr euch in Fledermäuse verwandeln? Was für Fähigkeiten habt ihr? Tötet ihr Menschen? Was ist mit Sonnenlicht, schadet die euch was? Warum habt ihr so komisch auf meinem Namen reagiert? Wart ihr schonmal...“ und werden durch gekichere der vier unterbrochen.

„Nicht so viele fragen auf einmal Leute wir kommen ja nicht mehr ganz mit. Also am besten ihr stellt uns einer nach dem anderen eine Frage“ sagt Suzaku mit einem Grinsen im Gesicht.

„In Ordnung wie alt seit ihr wirklich?“ fragt Shikamaru die Gruppe. Daraufhin folgen vier verschiedenen Antworten.

Ikuto: „700“.

Suzaku: „680“.

Amu: „513“.

Sakura: „Ebenfalls 680“.

„Also ich hab zwei Fragen. Neji hat erwähnt das ich ein Halbblut bin. Reagieren da die meisten Reinblüter nicht total schockiert und wollen mit demjenigen nicht's mehr zutun haben. Und beißt ihr Menschen in den Hals und saugt ihnen das Blut aus?“ fragt nun der junge Fuchsdämon.

„Also erstens es ist uns komplett egal was du bist. Außerdem sind nur Sakura und Suzaku Reinblüter, während Amu und ich zur Hälfte Nekos sind. Und diese halten sich ganz bestimmt nicht für etwas besseres werder damals noch heute. Zweitens wir tun dieß nicht mehr so wie früher. Da man es damals niemanden nachweisen konnte wie heute. wo es diese ganze Technologie nun gibt wie DNA Analyse, Fingerabdrücke usw.“ antwortet ihnen Ikuto mit ruhiger Stimme.

„Könnt ihr euch in Fledermäuse verwandeln?“ fragt nun Tenten.

„Nein können wir nicht. Das was ihr in Filmen oder Serien kennt, ist absoluter Schwachsinn. Jedenfalls einiges. In Fledermäuse verwandel oder gar fliegen gehört z.B. dazu“.

„Was für Fähigkeiten habt ihr?“ fragt als nächstes Temari grinsend.

Ikuto: „Ich kann mich unsichtbar machen und meine Sense, die aus meinem eigenen Blut ist rufen“.

Suzaku: „Die Zeit anhalten und per Gedanken andere zu Staub zerfallen lassen“.

Amu: „Ich kann Gedanken lesen und so mit den anderen in Gruppen kommunizieren. Zudem kann ich auch eine Armee von Untoten herbeirufen“.

Sakura: „Andere Hypnotisieren und aus meinen Händen schwarze Flammen entstehen“.

„Aber nicht jeder Vampir hat zwei Fähigkeiten. Einige haben nur eine oder auch gar keine, sondern nur die die jeder normale Vampir beherrscht wie: übermenschliche Kräfte, Geschwindigkeit, Kalthaltigkeit usw.“ fügt Sakura noch hinzu.

„Was ist mit Sonnenlicht, schadet die euch was?“ fragt nun Sasuke.

„Ja. Aber da Sakura und ich die Ringe tragen, die uns Hinata gegeben hat, kann uns die Sonne nichts anhaben. Wir zerfallen nicht zu Staub. Und was Ikuto und Amu angeht, diese sind nur zur Hälfte Vampire. Deswegen kann ihnen die Sonne nichts anhaben“ antwortet Suzaku, Sasuke auf seine Frage.

„Warum habt ihr so komisch auf meinem Namen reagiert?“ fragt Sayuri die vier.

„Weil wir jemanden aus eurer Familie kennen. Wir sind mit ihnen zur Schule gegangen. Das ist jetzt schon über zwanzig Jahre her. Wen? Das verraten wir euch ein anderes mal“ antwortet Amu. Keine Sekunde später hören die Gruppe das Klingeln der Glocke und machen sich auf dem Weg zum Musikraum, da sie nun Kurenai Yuhi als nächstes

haben. Und ahnen dabei nicht, wen sie heute noch in der nächsten Pause kennen lernen.

So jetzt bin ich auch mit Kappi 4 zufrieden. Hoffe das Ende hat euch besser gefallen.

^ ^
_